

Zweites Mal nicht bestanden- was nun?

Beitrag von „BlueFlower83“ vom 9. Oktober 2008 15:29

Hallo zusammen,

hab "mein Thema" hier schon öfters gefunden, aber ich erhoffe mir nun aktuelle Antworten aus Baden-Württemberg zu meinem Problem.

Ich studiere GHS mit Deutsch als Hauptfach. Bin im ersten Durchgang durch die Mündliche gefallen, nun durch die Schriftliche...

Weiß jemand, wie es hier in BaWü nun weitergehen kann? Welche Möglichkeiten gibt es? Wer hat bereits ähnliche Erfahrungen?

Ich möchte einfach nicht, dass das komplette Studium wegen dem Fach Deutsch nun umsonst war...

Vielen Dank für eure Hilfe!!

Beitrag von „Matula“ vom 9. Oktober 2008 16:22

wie wäre es mit verlagsarbeit? bist du durch das zweite examen gerasselt? dann hast du ja auch unterrichtserfahrung.

Beitrag von „Nuki“ vom 9. Oktober 2008 16:51

Das klingt nach 1. Staatsexamen.

Gilt denn das schriftliche nicht mehr, wenn Du die mündliche Prüfung wiederholen musst?

Hast Du mit dem Prüfungsamt geklärt, dass es wirklich keine Chance mehr gibt?

Das wäre mein erster Weg.

Hm. Was man mit dem Studium dann machen kann- ich bin ganz ehrlich- außer möglicherweise die Mitarbeit in einem Schulbuchverlag (und die ist ja schwierig ohne große Praxiserfahrung) fällt mir da auch nicht viel ein. Das Lehramtsstudium ist wenn man nicht Lehrer ist, meiner Meinung nach, ziemlich für die Katz.

Kannst Du denn evtl. etwas anderes noch studieren wo Dir die Zeit angerechnet wird?

Aufmunternde Grüße,
Nuki

Beitrag von „BlueFlower83“ vom 9. Oktober 2008 17:58

Danke für eure Antworten!

Es geht um das 1.Staatsexamen. Und da ich Deutsch als Hauptfach habe, musste ich auch die (zuvor super bestandene) Schriftliche wiederholen, als ich durch die mündliche Prüfung gerasselt bin!

Leider sieht wohl alles danach aus, dass ich dagegen nichts unternehmen kann. Die beiden Korrektoren waren sich wohl sehr einig, dass da nichts zu machen wäre an der Klausur.
Werde sie aber auf jeden Fall einsehen, weil ich eigentlich ein ganz gutes Gefühl hatte.

Anscheinend gibt es ja noch die Möglichkeit, auf Realschule oder Sonderschule zu wechseln.
Hat damit jemand Erfahrung? Müsste ja theoretisch auch einiges angerechnet werden, oder?
Wahrscheinlich müsste ich dann ein neues Hauptfach wählen, oder?

Würde nur ungerne was ganz neues anfangen, da ich ja viele Leistungen erbracht habe (Zula, sehr gut bestandene Examensprüfungen in Theologie, Erziehungswissenschaft + Psycho).

Beitrag von „alias“ vom 9. Oktober 2008 18:29

Ob du dich für das Lehramt an Realschulen umschreiben kannst, erfährst du am Besten auf dem Studentensekretariat. Ich würde an deiner Stelle auch die Studienberatung der Hochschule in Anspruch nehmen. Du kannst dir sicher sein - du bist nicht allein. Leute, die das 1.Stex nicht bestehen gibt es immer wieder. Vielleicht kannst du auch einen Studienfachwechsel vornehmen und im Schnelldurchgang die notendigen Scheine erwerben.

Den Wechsel ins Sonderschulamt stelle ich mir schwierig vor, weil dieser Studiengang zwischenzeitlich nur noch grundständig angeboten wird.

Vielleicht gibt es die Möglichkeit, die Prüfung anzufechten und eine Drittkorrektur durchzusetzen?

Falls alles nicht hilft, findest du hier berufsalternativen:

Beitrag von „BlueFlower83“ vom 9. Oktober 2008 20:20

Ich werde wohl noch ein oder zwei Nächte drüber schlafen müssen...bin sowas von durch den Wind heute.

Hab es nämlich per Zufall in der Sprechstunde erfahren. Wollte die Literatur für die Mündliche Prüfung absprechen, auf die ich schon ein paar Wochen gelernt hatte. Da wies mich die Dozentin drauf hin, dass ich übrigens gar nicht bestanden hätte und mir das sparen kann... ich fiel natürlich aus allen Wolken 

Wahrscheinlich werde ich mich für einen Wechsel in den RS-Studiengang entscheiden, in der Hoffnung, dass viel angerechnet wird.

Wisst ihr, ob ich das Fach, in dem ich nun 2x durchgefallen bin behalten kann, wenn ich den Studiengang wechsel?

Ich müsste doch nun nur für GHS gesperrt sein, nicht für das Fach, oder?

Ich weiß nämlich, woran es lag und würde das Fach nicht aufgegeben wollen...

Beitrag von „isabella72“ vom 9. Oktober 2008 23:04

Hallo,

ein anderer Vorschlag!

Ob es bei dir funktioniert, weiß ich nicht...du könntest es aber versuchen.

Suche dir einen Professor, der bereit ist ein Kolloq. mit dir zu machen, d.h. du sprichst mit ihm Themen ab, über die er dann eine Stunde mit dir spricht (Themen vereinbaren, Vorbereitung und dann Gesprächstermin).

Er soll feststellen, ob es Sinn macht, dass du zu einer neuen Prüfung zugelassen wirst. Mit diesem (positiven) Gutachten kannst du dann vielleicht einen Antrag beim KuMi stellen!

Liebe Grüße
isa

Beitrag von „neleabels“ vom 10. Oktober 2008 06:40

Was das Prüfungsverfahren angeht, solltest du dich genau im Prüfungsamt beraten lassen, was Wiederholungsmöglichkeiten (die es vermutlich nicht gibt) und die Möglichkeit eines Studiengangwechsels angeht. Prüfungswiederholungen sind keine professorale Gefälligkeit und haben auch nichts mit Inhalten oder Prognosen zu tun!

Wenn du Deutsch als Fach behalten willst:

Zitat

Original von BlueFlower83

Ich weiß nämlich, woran es lag und würde das Fach nicht aufgegeben wollen...

ist das da wichtig. Woran lag es denn? War das ein inhaltliches Defizit oder eine prüfungsstrategische Schwierigkeit? Du musst gezielt an dem arbeiten, was da schiefgelaufen ist - besteht vielleicht die Möglichkeit, dass dieses Problem sich auch in anderen Prüfungen auswirkt?

Nele

Beitrag von „Matula“ vom 10. Oktober 2008 07:13

Geh auch einmal ehrlich in dich: Wie lief das Studium insgesamt? Wie lief deine Schullaufbahn? Hast du dich vorher schon immer durchgequält? Vielleicht ist/war dann ein Studium nicht das Richtige für dich. Vielleicht gibt es einfach fachliche Defizite, so dass deine Profs. dich nicht in den Schuldienst lassen wollten?

Vielleicht hast du an einer anderen Uni noch einen Versuch??

Beitrag von „BlueFlower83“ vom 10. Oktober 2008 09:44

Danke für eure Antworten!

Mein bisheriges Studium lief super! Hatte überall gute Noten, hab eine sehr gute Zulassungsarbeit geschrieben und in allen anderen Examensprüfungen mit einer 2 als schlechtesten Note abgeschnitten.

Mein Problem war, dass ich Ende Juni die mündliche Prüfung in Deutsch nicht bestanden habe. Anfang August war dann bereits die schriftliche Prüfung, die ich ja ebenso wiederholen musste, da schriftlich+mündlich im Hauptfach gekoppelt ist.

Ich konnte also das prüfungsrelevante Seminar nur noch 3x besuchen und musste mir den Stoff selbst erarbeiten.

Bin jetzt sehr am Grübeln, ob ich ein anderes Fach wählen sollte, da ich sicherlich nun keinen guten "Ruf" bei den Dozenten habe... aber eigentlich dürfte das ja keine Rolle spielen, oder?! Meine kompletten Leistungen im Fach Deutsch waren gut, da kann man doch nur schwer von fachlichen Defiziten sprechen, oder?

Beitrag von „EffiBriest“ vom 10. Oktober 2008 10:26

Darf man denn überhaupt ein anderes Lehramt bzw. ein anderes Fach studieren? Hat man nicht, wenn man zweimal durchgefallen ist, endgültig nicht bestanden? Ich würde an deiner Stelle, bevor ich über ein anderes Fachbzw. LA nachdenke, lieber schnellstens nachfragen, ob ich überhaupt noch in den Lehrerberuf einsteigen kann. Ich wünsch dir natürlich viel Glück!

Effi

Beitrag von „BlueFlower83“ vom 10. Oktober 2008 10:39

Danke!

Also zumindest an meiner PH hier in BaWü ist ein Studiengangwechsel zu Real- oder Sonderschule möglich, auch wenn man bereits in GHS nicht bestanden hat.

Das hab ich mir schon bestätigen lassen!

Beitrag von „der PRINZ“ vom 14. Oktober 2008 09:47

Vielleicht gibt es noch die Möglichkeit, Reli zu dienem Hauptfach zu machen, dort ein paar Scheine nachzuholen und dann diese Prüfung zu machen. Natürlich hieße das, du müsstest Deutsch als Nebenfach nehmen dürfen...